

Protokollauszug

aus der
47. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport
vom 19.03.2019

öffentlich

**Top 3.5 Zukunft der Bibliothekslandschaft in Potsdam
19/SVV/0152
ungeändert beschlossen**

Frau Naundorf bringt den Antrag ein. Sie weist darauf hin, dass die Bibliotheksversorgung im Stadtraum noch nicht flächendeckend sei. Der Norden der Stadt sei bisher kaum versorgt. Im Vergleich zu ähnlich großen Städten schneide die Stadt Potsdam mit nur drei Bibliotheken recht schlecht ab. Auch bezüglich des baulichen Zustandes der Zweigstellen Am Stern und in Waldstadt gebe es Modernisierungsbedarf. Daher soll nun gemeinsam mit der Stadt- und Landesbibliothek geprüft werden, inwieweit die Bibliothekslandschaft in Potsdam in den nächsten Jahren verbessert werden kann.

Frau Aubel informiert, dass der Antrag in dieser Form von der Verwaltung begrüßt werde.

Herr Wollenberg erkundigt sich, ob die Terminsetzung September für eine Berichterstattung in der Stadtverordnetenversammlung realisierbar sei.

Frau Aubel bejaht dies.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, konzeptionelle Überlegungen anzustellen,

- ob die Bibliotheksversorgung in der Landeshauptstadt Potsdam noch zeitgemäß und ausreichend ist,
- wie, wo und mit welchen Kosten eine zusätzliche Bibliotheks Zweigstelle sinnvoll und realisierbar wäre,
- wie ein Medienbus für Potsdam betrieben und wo er eingesetzt werden könnte,
- wie hoch die Kosten für eine Modernisierung der beiden vorhandenen Zweigstellen Am Stern und in der Waldstadt wären.

Gemeinsam mit dem Team der Stadt- und Landesbibliothek (SLB) ist eine Vision zu entwickeln, wie die Bibliothekslandschaft der Landeshauptstadt Potsdam in Zukunft aussehen soll und wie und in welchen Zeiträumen dies realisiert werden kann.

Darüber ist in der September Sitzung 2019 der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.